

N

Frischwaren die man füttern darf, von Ernährungsberaterin Pia Rudin

Nachtkerzenöl

Nachtkerzenöl ist eines der besten Öle bei Hautproblemen. Die Anwendung des Öls bei entzündlichen Hauterkrankungen ist traditioneller Natur und wird durch neuere Forschungsergebnisse bestätigt. Die besondere Zusammensetzung der Fettsäuren im Nachtkerzenöl mit ihrem hohen Anteil an mehrfach ungesättigten Fettsäuren macht seine positive Wirkung aus.

Nektarinen

Stärken das Immunsystem, reinigen Blut und die Nieren, entwässernd, regen die Verdauung an und regulieren den Stoffwechsel. Gut für Haarleid und Augen. Enthalten reichlich Vitamin A, B und C, Kalzium, Magnesium, Natrium, Eisen, Zink, Beta-Carotin und Flavone. Wie bei allen Früchten zerquetscht und in reifem bis überreifem Zustand verfüttern.

Niere

Eiweissreich (20 %) und relativ fettarm. Die Verdaulichkeit dieses Organs ist hoch, sodass ähnliche Energiegehalte wie im fettarmen Fleisch erreicht werden. Da die Leber im lebenden Tier doch die Funktion eines Entgiftungsorgans hat, wäre ich mit übermässiger Fütterung von Nieren vorsichtig.

Nudeln

Zur Herstellung der meisten Nudeln verwendet man Getreidemahlerzeugnisse aus Hartweizen, Weichweizen, Dinkel, Roggen, Buchweizen, Gerste, Hafer, Hirse, Mais, Reis, Triticale für Mehrkorn-Teigwaren, Speisesalz, jodiertes Speisesalz, Meersalz, Vollei, Eigelb, Eiklar, auch tiefgefroren oder getrocknet, Milch, Milchpulver jeweils in verschiedenen Fettgehaltsstufen Ge-



müse, Kräuter, Pilze in geeigneter Zubereitung (z.B. Mark, Saft, Pulver, Konzentrat) sowie Gewürze, färbende Lebensmittel, Weizengluten, Milcheiweisszeugnisse, Sojaerzeugnisse. Nudeln sind stärkereich aber auch arm an sonstigen Nährstoffen. Sie werden in der Regel sehr gerne von den Hunden gefressen und decken einen Grossteil der benötigten Kohlenhydrate.

Nudeln Vollkorn

Vollkorn-Teigwaren - der Anteil an Getreidemahlerzeugnissen besteht ausschließlich aus Vollkornmahlerzeugnissen.

Nährhefe

Nährhefe ist eine inaktive Hefe, die reich an Vitaminen und Mineralien ist. Durch ihren hohen Gehalt an Vitamin B12 stellt sie eine wichtige Ergänzung zur Vegankost dar. Mittels Nährhefe kann man ein Lebensmittel binden.



Obstkerne

Eine Gefahr geht von Früchten der Gattung Prunus (Kirsche, Pflaume, Aprikose etc.) aus.

Die in den Kernen enthaltene Blausäure führt zu Speicheln Erbrechen, Durchfall und Fieber, weiterhin zu auffallend roten Schleimhäuten, hellroter Farbe des venösen Blutes, Atemnot, Krämpfe und Schwäche. Eine Vergiftung tritt aber nur auf, wenn einerseits die Kerne geknackt und zerbissen werden und andererseits eine genügend grosse Menge auf einmal aufgenommen wurde.

Ochsenziemer

Getrockneter Bullenpenis. Bei geeignetem Trocknungsverfahren in sparsamer Dosierung empfehlenswert. Hilft bei der Reinigung des Gebisses.

Oelsardinen

Die Sardine ist ein Salzwasserfisch und gehört zur Familie der heringartigen Fische. Sardinen haben 4,5% Fett im verzehrbaren Fischfleisch und sind mit 19,4% besonders reich an Eiweiss. Darüber hinaus liefern sie wertvolle Omega-3-Fettsäuren, Vitamin D, Niacin und Biotin. Zudem liefern Sardinen nennenswerte Mengen der Mineralstoffe Kalzium, und Jod. Sardinen, welche in Oel eingelegt waren sind mit Vorsicht zu verfüttern, da sie sehr leicht zu Durchfall führen können.



Ohren getrocknet

Getrocknete Ohren von Schweinen, Rindern, Schafen oder Kaninchen sind beliebte Knabberprodukt für Hunde. Schweineohren z.B. zeichnen sich besonders durch ihren hohen Gehalt an Knorpel aus, den der Hund gut verwerten kann. Durch das lange Knabbern wird auch das Kaubedürfnis der Tiere befriedigt. Da Schweineohren hochverdaulich sind, hat man bei ihnen (im Gegensatz zu vielen Knochen) noch nie von inneren Verletzungen gehört. Ein Vorbehalt gegen Schweineohren ist, dass rohes Schweinefleisch Überträger der beim Hund tödlich verlaufenden Aujeszky-Erkrankung sein kann. Getrocknete Ohren werden zudem oft mit aggressiven Laugen behandelt, damit sie nicht ranzig werden. Sie sollten deshalb Schweineohren nur aus wirklich vertrauenswürdigen Quellen beziehen. In die tägliche Futtermenge mit einberechnet werden muss auf jeden Fall der hohe Proteingehalt dieser getrockneten Ohren, enthält doch ein getrocknetes Schweineohr von 100 g rund 70 % Protein. Ein Ueberschuss an Protein kann aber auch sehr leicht zu Durchfall führen.

Olivenöl

Dieses Öl wird aus dem Fruchtfleisch von Oliven gewonnen und enthält viele ungesättigte Fettsäuren. Es ist «das» Öl der Mittelmeerküche.



P

Frishwaren die man füttern darf, von Ernährungsberaterin Pia Rudin

Olivenöl enthält vor allem viel Ölsäure, dazu einige andere Fettsäuren, außerdem Phytosterole, Polyphenole, Terpene und Vitamin E. In seiner kaltgepressten (nicht raffinierten) Qualität – als «extra vergine» gekennzeichnet – hat Olivenöl sehr viele gesundheitliche Wirkungen. Dazu gehören Einflüsse auf die Haut und den Stoffwechsel sowie auf das Nerven-, Muskel-Skelett-, Herz-Kreislauf-, Immun- und Verdauungssystem.

Orangen

Sie wirken blutreinigend und senken hohen Blutdruck, stärken das Immunsystem, schützen Zellen gegen «freie Radikale», dichten Blutgefäße ab. Ihre Inhaltsstoffe sind reichlich Vitamin C, welches der Hund aber selber synthetisieren kann, Kalium, Magnesium, Kalzium, Phosphor, Beta-Carotin. Allerdings weisen sie auch einen sehr hohen Säuregehalt aus, der vor allem bei magenempfindlichen Hunden zu Problemen führen kann. Nur in sehr bis überreifem Zustand und in kleinen Mengen verfüttern.

Ovomaltine

Enthält Malzextrakt aus Gerste, Milch, Ei, Zucker und Kakao. Aufgrund der Zugabe von Kakao ist sie nicht geeignet für die Hundefütterung.



P

Pansen

Der Pansen ist ein Hohlorgan, welches bei Wiederkäuern die Funktion eines so genannten Vormagens hat. Entgegen landläufiger Meinung handelt es sich somit nicht um einen Magen im eigentlichen Sinne, sondern um eine Gärkammer (Gärung), welche dem Magen (der bei Wiederkäuern als Labmagen bezeichnet wird) vorgeschaltet ist. Wertvoller Ei-

weissträger. Für Hunde wird zwischen frischem Pansen, grünem Pansen, (ungewaschen enthält er noch Reste von „Pansen-Bakterien“ - diese sind für die Darmverdauung beim Hund wertvoll) und getrockneten Pansen unterschieden.



Paprika

Die Paprika gehört zu der Familie der Nachtschattengewächse. Die unreifen, rohen Teile enthalten Solanin und können Vergiftungsercheinungen auslösen. Die verschiedenfarbigen Paprika unterscheiden sich nicht im Geschmack voneinander. Lediglich der Vitamin-C-Gehalt ist bei roten Früchten höher. Paprika hat einen sehr hohen Vitamin-C-Anteil. Der Vitamin-C-Gehalt variiert je nach Reifegrad zwischen 140 mg (grüner Paprika) und 400 mg (rote Tomatenpaprika aus Ungarn) pro 100g Fruchtfleisch. Die Gewürzpaprika hat einen relativ hohen Anteil des Alkaloids Capsaicin, welcher verantwortlich ist für den scharfen Geschmack. Zu ihnen gehören z.B. auch die scharfen Chilis. Die letzten beiden sind deshalb nicht geeignet für die Hundeernährung.

Petersilie

Die Petersilie gehört zu der Familie der Doldenblütler. Sie enthalten nennenswerte Mengen der Vitamine A, C und E. Die Gewürzpflanze, enthält ätherisches Öl mit dem giftigen Apiol, ein Glykosid, Vitamin C, Vitamin A sowie Mineralstoffe wie Kalzium, Kalium und Eisen. Achtung!: wegen ihrer uterusregenden Wirkung wurde die Petersilie in früheren Zeiten als Abtreibungsmittel verwendet, - tragenden Hündinnen sollten deshalb keine Petersilie verfüttert werden. Hingegen hilft es zur Rückbildung der Milch bei scheinträchtigen Hündinnen. Petersilienkraut und -wurzel dienen vielfach zum Würzen von Speisen. Die

dabei üblich verwendeten Mengen gelten als unbedenklich.

Pfefferminze

Sammelbegriff für Pfefferminze, im Volksmund auch als Edelminze, Englische Minze, Gartenminze oder Teeminze bezeichnet, wirken krampflösend auf die Muskulatur des Magen-Darm-Traktes und sorgen dafür, dass aufgestaute Luft leichter aus dem Körper entweichen kann. Daneben regen Pfefferminzblätter den Gallenfluss an, fördern die Freisetzung von Magensaft und wirken appetitanregend. Die Wirksubstanzen der Pfefferminze verursachen einen Rundumschlag in Magen und Darm, der Übelkeit und Brechreiz (auch Reisekrankheit) meist schon nach kurzer Zeit die Grundlage entzieht

Pferdefleisch

Fett- und proteinärmer als Rindfleisch. Es sollte deshalb bei ausschliesslicher Ernährung mit Pferdefleisch immer etwas Oel oder Fett zugefügt werden. Auesserst selten allergieauslösend. Zusammen mit Kartoffeln deshalb die ideale Diätahrung für Allergiker oder als Ausschlussdiät.

Pfifferlinge

Der Pfifferling ist ein sehr beliebter Speisepilz. Man nennt ihn auch Eierschwamm. Im Gegensatz zu den meisten anderen Speisepilzen kann der Pfifferling nicht getrocknet aufbewahrt werden, da er sich danach nicht wieder aufweichen lässt, man kann ihn jedoch frisch gesammelt und gereinigt nach Blanchieren hervorragend einfrieren und so für einige Monate lagern. Die Inhaltsstoffe des Pfifferlings sind: die Mineral-



P

Frischwaren die man füttern darf, von Ernährungsberaterin Pia Rudin

stoffe Kalium, Eisen und Magnesium sowie die Vitamine A, B und D, allerdings ist der Nährstoffgehalt gering.

Pfirsiche

Stärken das Immunsystem, reinigen Blut und die Nieren, entwässernd, regen die Verdauung an und regulieren den Stoffwechsel. Gut für Haarleid und Augen. Enthalten reichlich Vitamin A, B und C, Kalzium, Magnesium, Natrium, Eisen, Zink, Beta-Carotin und Flavone. Wie bei allen Früchten zerquetscht und in reifem bis überreifem Zustand verfüttern.



Pflanzenöl

Die im Handel angebotenen Speiseöle entstammen entweder aus einer Pflanzenart, oder werden aus mehreren Pflanzenölen zusammengemischt. Werden Öle mit einem bestimmten Pflanzennamen benannt, so müssen sie aus dem reinen, unvermischten Öl dieser Pflanze sein. Gemischte Öle werden als Tafelöl, Speiseöl oder Pflanzenöl bezeichnet. Die Qualitätsunterschiede erkennt man auch an der Anzahl der ungesättigten Fettsäuren

Pflaumen

Fördert die Verdauung und den Abtransport von Giftstoffen aus dem Darm. Regt die Speicheltätigkeit an und den Magensaft. Optimiert den Kreislauf und die Nierentätigkeit. Enthält Karotin, B1 B2, sehr viel Eisen, Kupfer, Zink, Kalium, Natrium, Phosphor und Kalzium. Man sollte aber die Pflaumen möglichst schälen, da die Pflaumenhaut Gährungen provozieren könnte. ACHTUNG: Nicht an Katzen verfüttern, da benzoehaltig. Kann von der Katze nicht verstoffwechselt werden und kann zu Vergiftungen führen.

Pilze

Gehören zum Pflanzenreich. Unterscheidung in Wild- und Zuchtpilze. Von rund 2500 Wald- und Wiesenpilzen sind etwa 50 Sorten für den Menschen essbar. Pilze speichern Schwermetalle wie Blei und Cadmium besonders gut. Zuchtpilze sind deshalb ausnahmsweise Wildpilzen vorzuziehen. Gute Zuchterfolge gibt es bei den Sorten Champignon, Austernpilz, Braunkappe und dem asiatischen Shii-Take. Die kultivierten Pilze sind übers ganze Jahr zu haben.

Porrée

Aus dem Mittelmeer stammender Lauch. Er wirkt keimtötend und unterbindet im Darm unerwünschte Fäulnis- und Gärungsprozesse. Kann deshalb auch als natürlicher Konservierungsstoff eingesetzt werden. Lauch ist Vitamin C-haltig und regt die Nierentätigkeit sowie den Appetit an.

Prachthafer

Eine Hafermischung, welche auch den Pferden verabreicht wird. Zeichnet sich durch ihre hohe Stärkeverdaulichkeit im Dünndarm aus. Ebenfalls ein großer Vorteil ist der hohe Anteil ungesättigter Fettsäuren und Schleimstoffe. Beides zusammen nimmt einen sehr positiven Einfluss auf die Verdauungsvorgänge.

Preiselbeeren

Sie enthalten wichtige Mineralstoffe wie Kalium, Kalzium, Phosphor und Magnesium, sowie Vitamin C. Ihre Inhaltsstoffe haben einen günstigen Einfluss auf Entzündungen. So beugt der regelmäßige Verzehr der Früchte Harnwegsinfektionen vor. Ein in den Preiselbeeren enthaltener Stoff verhindert, dass sich Bakterien in die Harnwege einnisten und dort, oder in der Blase, eine Entzündung verursachen. Überdies wirkt der



Saft wie ein Antibiotikum: Die in den Beeren enthaltene Säure kann in geringem Umfang Bakterien abtöten. Trotzdem müssen Preiselbeeren dosiert verabreicht werden, da es ansonsten zu Durchfall führen kann. ACHTUNG: Nicht an Katzen verfüttern, da Benzoehaltig. Kann von der Katze nicht verstoffwechselt werden und kann zu Vergiftungen führen.

Putenfleisch

Putenfleisch besitzt einen hohen Eiweiß-Anteil (Brust 24 Prozent, Oberkeule 21 Prozent) ist besonders fettarm (Brust 2 Prozent, Oberkeule 8 Prozent). Der niedrige Fettanteil besteht zu einem Großteil aus wertvollen mehrfach ungesättigten Fettsäuren.



Quark

Frischkäse aus moderner Molkereitechnik. Die entrahmte und pasteurisierte Milch wird durch Sauermilchbakterien und durch Lab (natürliches Gerinnungsmittel Labferment) verdickt. Dann wird die Molke durch Zentrifugieren von der frischen Käsemasse getrennt. Je nach Fettstufe mit mehr oder weniger Sahne angereichert. Magerquark hat einen niedrigen Trockenmassenanteil und viel Flüssigkeit, daher niedriger (absoluter) Fettgehalt, aber viel Milcheiweiß. Enthält fast alle wichtigen Vitamine und Mineralstoffe, vor allem Kalium, Calcium und Phosphor. Sehr gute Eiweißquelle. Vorsicht bei Hunden die zu Uebergewicht neigen, dort nur Magerquark füttern.

Quinoa

Quinoa, Amaranth und Buchweizen sind drei alternativen Getreidearten und gehören eigentlich nicht in die Gruppe der Getreidearten. Sie sind die bekanntesten Vertreter der sogenannten Pseudogetreide, denn sie bilden ähnlich wie Getreide stärkehaltige Körner aus. Ihre Samen können wie Getreidekörner verarbeitet werden, so dass sie beispielsweise wie Reis als Beilage verzehrt werden können. Sie sind sehr eiweiß- und mineralstoffhaltig und sie sind glutenfrei. Wegen seines Anteils an Saponine (wirkt blutverdünnend) ist Quinoa nicht geeignet für Welpen. Das Forschungsinstitut für Kinderernährung in Dortmund weist bei den Pseudogetreiden auf einige gefährliche Eigenschaften hin. Was viele nicht wissen: Sie enthalten bestimmte Gerbstoffe, die dafür verantwortlich sind, dass

R

Frischwaren die man füttern darf, von Ernährungsberaterin Pia Rudin

der menschliche Organismus Vitamine und Mineralstoffe schlechter aufnimmt. Darüber hinaus hemmen sie Verdauungsenzyme und erschweren die Verwertung von Eiweiß aus der Nahrung. Inwieweit sich dies auf den hündischen Organismus übertragen lässt, entzieht sich meinen Kenntnissen.

R

Rahm

Syn. ebenfalls Sahne oder Schlagobers. Sahne ist der Rahm der bei unbehandelter Milch nach oben steigt. Aus Sahne wird Butter hergestellt. Sahne ist reich an Fett und Milcheiweiß und enthält fettlösliche Vitamine. Sie wird wie die Milch verschiedenen Methoden zur Haltbarmachung unterzogen. Und ebenfalls wie die Milch wird Sahne durch Mischen mit entrahmter Milch auf verschiedene Fettstufen eingestellt. Fettstufen der Sahnesorten: Sahne 25 - 29%, Schlagsahne oder Schlagrahm 30 - 33%, Schlagsahne «extra» 36%, Kaffeesahne 10 - 15%.



Randen

Gemüse (Syn. Rote Beete). Die Rote Beete ist eine fleischige Wurzelknolle mit langen grünen Blättern. Aufgrund des reichhaltigen Angebots an vielen Vitaminen und Mineralstoffen, insbesondere Kalium, hat es eine große gesundheitliche Bedeutung, sie wirkt appetitanregend und verdauungsfördernd. Der hohe Gehalt an Folsäure ist wichtig für die Blutbildung. Mit 200g Rote Beete können schon 50 % des täglichen Folsäurebedarfs gedeckt werden. Zusätzlich enthält sie noch sekundäre Pflanzenstoffe wie Saponine und Flavonoide, die krebsvorbeugende und insbesondere immunstimulierende Wirkungen haben.

Rapsöl

Rapsöl ist reich an Vitamin A und enthält 29 % der mehrfach ungesättigten Fettsäuren Linolensäure (20 %) und Linolensäure (9 %). Neben Seefisch gehört Rapsöl damit zu den wichtigen Quellen für Linolensäure, die auch als Omega-3-Fettsäure bekannt ist. Zudem ist das Mischungsverhältnis zwischen Linolensäure und Linolensäure für eine ernährungsphysiologisch ausgeglichene Ernährung optimal.



Reis brauner

Reis wird in Reismühlen entspelzt (geschält), da er sonst nicht genießbar ist. Der hierdurch entstehende braune Reis oder Naturreis enthält alle Nährstoffe einschließlich der Vitamine. Ein entspelztes Reiskorn besteht aus der Fruchtschale, einer eiweißreichen Schicht darunter (Aleuronschicht), dem Nährgewebe und dem Embryo (Fruchtkern).

Reis weißer

Gut verträglicher Kohlenhydratlieferant. Enthält Kalium, Phosphor und Magnesium. Wird oft als Schonkost verwendet bei empfindlichem Magen- Darmtrakt oder bei Durchfall. Wichtig: wenn Reis bei Durchfall eingesetzt wird unbedingt beim Kochen Salz dazugeben, da er sonst entwässernd wirkt.

Reismehl

Reismehl entsteht beim Polieren des Reises und ist ein feines Mehl, das aus normalem Langkornreis hergestellt wird. Reismehl kann als Bindemittel Verwendung finden.

Reisöl

Reis besitzt einen sehr niedrigen Vitamingehalt. Reisöl wird deshalb vorwiegend zur Seifen-, Kerzenherstellung oder in der Kosmetikindustrie verwendet.

Rinderfett

Ein eher «hartes», schwerverdauliches Fett. Wird aber oft mit Erfolg eingesetzt, wenn eine Gewichtszunahme erforderlich ist.

Rinderknorpel

Rinderknorpel sind besonders reich an Mucopolysacchariden, die zur Erhaltung des Bindegewebes, der Sehnen, Bänder und der Gelenke (Knorpel) unbedingt erforderlich sind.

Rindfleisch

Die Hauptkomponente von Fleisch sind Eiweiß und Fett. Das Eiweiß weist eine optimale Aminosäurezusammensetzung auf. Die Verdaulichkeit von Rindfleisch liegt um 98 %, bei bindegewebereicheren Produkten etwas niedriger.

Roggen

Getreidekörner sind im allgemeinen stärkereich und rohfasernarm. Der Rohproteingehalt ist relativ gering (ca. 10 %). Getreidekörner enthalten somit keineswegs alle Nährstoffe, werden als Beilage aber von den meisten Hunden gerne genommen. Die Akzeptanz von Roggen ist in der Regel nicht so hoch wie von anderen Getreidearten.

Rosinen

Unabhängig voneinander warnte ein amerikanisches (ASPCA's Animal Poison Control Center) und ein britisches (Veterinary Poisons Information Service) Zentrum für Vergiftungsfälle bei Tieren kürzlich, dass Weintrauben und Rosinen das pure Gift sein könne für Hunde. Gründe dafür konnte aber bis dato keine geliefert werden. Ich kann mir das persönlich nicht vorstellen, da meine Hunde immer wieder mal Rosinen und Weintrauben bekommen, oder sich gar selbst im Garten mit Weintrauben bedienen und keinerlei Beschwerden hatten.



R

Frischwaren die man füttern darf, von Ernährungsberaterin Pia Rudin

Rosmarin

Enthält ätherisches Öl, Bitterstoffe und Rosmarinsäure. Wirkt verdauungsfördernd, kräftigend und durchblutungsfördernd. Hilft bei arthritischen Schmerzen. Vorsicht: Rosmarin nie einer trächtigen Hündin geben, es kann abtreibend wirken!

Rote Beete

Gemüse (Syn. Rander). Die Rote Beete ist eine fleischige Wurzelknolle mit langen grünen Blättern. Aufgrund des reichhaltigen Angebots an vielen Vitaminen und Mineralstoffen, insbesondere Kalium, hat es eine große gesundheitliche Bedeutung, sie wirkt appetitanregend und verdauungsfördernd. Der hohe Gehalt an Folsäure ist wichtig für die Blutbildung. Mit 200g Rote Beete können schon 50 % des täglichen Folsäurebedarfs gedeckt werden. Zusätzlich enthält sie noch sekundäre Pflanzenstoffe wie

Saponine und Flavonoide, die krebsvorbeugende und insbesondere immunstimulierende Wirkungen haben.

Rotkohl Rotkabis, Rotkohl,

Blaukraut, Rotkraut, Roter Kappes sind alles syn. für die gleiche Kohlarart. Zum Vergleich mit ihrem weissen Verwandten, dem Weisskraut, sind beim Blaukraut lediglich die Selen- und Vitamin-C-Werte etwas höher und die Carotin-Werte etwas niedriger als beim Weisskraut. Bei richtiger Zubereitung, d.h. zerkleinert oder gekocht liegt die Verdaulichkeit der Kohlararten zwischen 40 - 70 %. Eine Menge von 5 % i.d. Trockensubstanz sollte nicht überschritten werden, da er sonst zu Blähungen führen kann.

Ruccola

Der heute vorwiegend aus Italien stammende Salat Ruccola enthält die gleichen Nährstoffe

wie etwa der Blattsalat. Ebenso bindet er Nitrat an sich wie letztgenannter. Er hat einen leicht bitteren Geschmack und wird deshalb von vielen Hunden nicht gerne genommen. ■



Aus dem Köramt / Bureau de sélection

Körmeister/Chef de sélection: René Rudin, im Schleedorn 8, 4224 Nenzlingen, Telefon + Fax 061 741 13 42

Wurfliste August/September 2010 / Total 22, Rüden 15, Hündinnen 7, SC-Köramt, September.2010

Zuchtstätte	Züchter	Verbindung	ZB-Nr.	HD	ED	R	H	T	Wurfdatum
du Boidamont 026/ 413 11 74	Perler Albert 1724 Le Mouret	Leck du Boidamont Xyra de la Baume	SHSB 636599	B	Normal	3	4	7	17.08.2010
			SHSB 645877	A	Normal				
vom Grauholz 031/ 879 12 38	Munter Martin+ Barbara 3054 Schüpfen	Mutz vom kleinen Land Hora vom Grauholz	SHSB 656879	B	Normal	4	0	4 2	3.08.2010
			SHSB 646746	A	Normal				
de la Pierravoir 027/ 744 17 76	Gaillard G. et M. 1907 Saxon	Yukon vom Simonhof Jonda vom Simonhof	SHSB 646468	B	Normal	4	1	5 2	6.08.2010
			SHSB 667329	B	Normal				
vom St.Jakob an der Birs 061/ 461 14 79	Suter Anton 4132 Muttenz	Norick von der Schiffslache Amy vom Paradiesertor	SHSB 646494	A	Normal	4	2	6	14.09.2010
			SHSB 636306	A	Normal				